

I n s e r a t e.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Im Verkehr mit der Schweizerischen Nationalbahn werden von jetzt an zwischen den beidseitigen wichtigern Stationen direkte Personenbillete für einfache Fahrt, sowie für Hin- und Rückfahrt ausgegeben.

Die direkte Abfertigung von Gepäck und von lebenden Thieren dagegen findet zwischen sämtlichen Stationen beider Bahnen, auf Grund der bezüglichen Reglements- und Tarifbestimmungen im schweizer. direkten Verkehr, je über die kürzere Linie via Winterthur oder via Rorschach-Constanz statt.

St. Gallen, den 5. November 1875. [2].

(M. 3575 Z.)

Die Generaldirektion.

*Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 15. laufenden Monats November tritt ein neuer Uebernahmstarif für rohe Baumwolle in gepreßten Ballen von italienischen Hafenplätzen via Brenner nach den wichtigern Eisenbahnstationen der Ostschweiz in Kraft, welcher bei den betreffenden Güter-Expeditionen eingesehen und bezogen werden kann.

St. Gallen, den 4. November 1875. [2].

(M. 3574 Z.)

Die Generaldirektion.

*Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 15. November tritt ein IX. Nachtrag zum ungarisch-österreichisch-schweizerischen Gütertarife vom 1. Januar 1873 in Kraft. Derselbe enthält Frachtsätze für Schnittholz ab den österreichischen Stationen Amstetten und Pochlam nach einigen schweizerischen Stationen und kann bei unserer Güterexpedition Romanshorn unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 2. November 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

*Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 15. November tritt ein neuer Spezialtarif für den Transport von Baumwolle ab Venedig, Genua, St. Benigno, Triest und Fiume nach Lindau, Romanshorn, Rorschach und Basel, sowie ein Uebernahmatarif ab denselben Seehäfen nach Stationen der Nordostbahn in Kraft, welche Tarife auf unsern Stationen gratis bezogen werden können.

Zürich, den 5. November 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

*Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 15. Februar 1876 treten für die Hin- und Rückfahrtsbillete zwischen Uzwyll und Winterthur und Winkeln und Winterthur anstatt der gegenwärtigen die nachstehenden Taxen in Kraft.

	I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
Uz wyl-Winterthur und vice versa	Fr. 6. 40	Fr. 4. 50	Fr. 3. 20
Winkeln-Winterthur und vice versa	" 8. 80	" 6. 20	" 4. 40
St. Gallen, den 3. November 1875.			(M. 3565 Z.)

Die Generaldirektion.

Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bedarf für das Jahr 1876 das nachverzeichnete Material und eröffnet hiemit über die Lieferung desselben freie Konkurrenz:

A. Linienmaterial.

- 1) 20,000 kleine Seitenträger (wie sie ehemals für Glasisolatoren gebraucht wurden).
- 2) 4,500 große Seitenträger.
- 3) 1,500 Seitenträger mit Keil für Eisenstangen.
- 4) 500 Doppelseitenträger.
- 5) 2,400 Mauerträger.
- 6) 10,000 kleine Spitzträger.
- 7) 10,000 Zwingen.
- 8) 5,500 Porzellanisolatoren mit Doppelglocken (Nr. 2).
- 9) 1,500 " " einfachen Glocken (Nr. 3).
- 70) 44,000 " " " (Nr. 4).
- 11) 8,000 Linienklemmen für 3^{mm} Draht.
- 12) 2,000 " " 4^{mm} "
- 13) 500 " " 5^{mm} "
- 14) 500 Kilogramm Schnellloth (in " dünnen Stäben).
- 15) 500 " Werg.
- 16) 2,500 " verzinkter 1 1/2^{mm} Draht.
- 17) 130,000 " " 3^{mm} "
- 18) 12,000 " " 4^{mm} "
- 19) 15,000 " " 5^{mm} "
- 20) 4,000 verzinkte Stützenschrauben.
- 21) 50 gewöhnliche Liniendoppelzangen.
- 22) 130 Paar Feilkloben mit Rollen und Strick.
- 23) 120 " Steigeisen mit Ledergurten.
- 24) 70 dreikantige abgestumpfte Feilen mit Heft.
- 25) 80 kleine Bohrer.
- 26) 50 große "
- 27) 30 Ledertaschen.
- 28) 100 Gypsflaschen.
- 29) 70 Löthlampen.
- 30) 8,000 verzinkte Ankernägel.
- 31) 1,400 vorspringende Ankerhaken.
- 32) 50 Klauenschlüssel.
- 33) 75 Baumausschneider.

B. Apparate.

- 34) 80 Farbschreiber für Arbeitsstrom.
 35) 100 " " Ruhestrom.
 36) 10 Translationsrelais.
 37) 130 Taster.
 38) 150 Boussole.
 39) 90 dreilamellige Kettenwechsel.
 40) 15 vierlamellige " "
 41) 5 fünflamellige " "
 42) 5 achtlamellige " "
 43) 3 zehnlamellige " "
 44) 150 zweilamellige Blitzplatten.
 45) 10 dreilamellige " "
 46) 5 vierlamellige " "
 47) 2 sechslamellige " "
 48) 5 Translationsswitch.
 49) 20 Zwischenstationsswitch.
 50) 50 Wecker.
 51) 100 Stationsuhren (Halbsekundenpendel).
 52) 10 Rheostate von je 1000 Siemenseinheiten

C. Schreinerarbeiten:

- 53) 50 kleine Stehtische.
 54) 15 Translationstische.
 55) 20 Batteriekästchen zu 24 Elementen.
 56) 300 Einsatzkästchen.
 57) 500 Tragbretter.

D. Betriebsmaterial.

- 58) 6,000 Kilogramm Papierrollen, 13^{mm} breit.
 59) 440 " " 40^{mm} " "
 60) 2,000 Kupferringe.
 61) 2,000 Zinkplatten.
 62) 1,000 Muttern für Zinkplatten.
 63) 700 Meidinger-elemente neuerer Form.
 64) 100 Batterieschlüssel.
 65) 1,200 Batterieklemmen.
 66) 800 Doppellinienklemmen.
 67) 200 Kontaktschrauben.
 68) 800 kleine Haarpinsel.
 69) 400 Bogen Schmurgelpapier Nr. 00.
 70) 2,000 Flaschchen blaue Farbe.
 71) 200 " schwarze Stempelfarbe.
 72) 250 große Schraubenzieher.
 73) 250 kleine " "
 74) 100 Winkelschraubenzieher.
 75) 200 kleine Doppelzangen.
 76) 10,000 Porzellanknöpfe.
 77) 70 Kilogramm Kupferblech, 1/2^{mm} dick.
 78) 1,200 " Kupfervitriol.
 79) 50 " Bittersalz.
 80) 100 " Schwefelsäure.
 81) 100 " Salpetersäure.
 82) 50 " Salzsäure.

E. Glaswaaren.

- 83) 200 Gießkännchen.
- 84) 200 Glastrichter.
- 85) 120 Strohflecken zu je 15 Liter.
- 86) 1,000 kleine Oelfläschchen.

Diese Gegenstände sind fracht- und zollfrei auf folgende Lagerplätze zu liefern:

Artikel 1 bis 7 an die dem Lieferanten nächste schweizerische Bahnstation.

Artikel 8 bis 10 nach Basel.

Artikel 11 bis 15 und 20 bis 86 nach Bern.

Artikel 16 bis 19 nach Olten.

Für Verpackung, wo solche nothwendig oder durch die Pflichtenhefte vorgeschrieben ist, darf nichts in Rechnung gebracht werden.

Wenn es entfernten Bewerbern, z. B. solchen für Draht, erwünschter wäre, wenn die bestellende Verwaltung den schweizerischen Eingangszoll übernehme, so ist dies zulässig, muß jedoch im Angebot besonders erwähnt werden.

Die Lieferungen haben mit Anfang des Jahres 1876 zu beginnen und sollen sich gleichmäßig auf die Monate Januar bis Mai vertheilen.

Vorauslieferungen sind zulässig.

Richtig befundene Waaren werden in demjenigen Monat bezahlt, der auf den Ablieferungsmonat folgt.

Muster der einzelnen Gegenstände, sowie die Pflichtenhefte können auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern, allwo auch jede andere Auskunft bereitwillig ertheilt wird, eingesehen werden.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung obiger Gegenstände sollen die Preisangabe und für die Artikel 1 bis 7 noch überdies die Ablieferungsstation enthalten. Dieselben sind mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Telegraphenmaterial“ bis zum 30. November 1875 frankirt und versiegelt an die unterzeichnete Stelle in Bern einzusenden.

Bern, den 6. November 1875.

Die Telegraphen-Direktion:

Frey.

Ausschreibung.

Für den Druck und den Einband von 108,400 deutschen und 41,600 französischen Exemplaren des Dienstbüchleins wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Der Satz soll stereotypirt werden.

Angebote per Exemplar, und für Druck und Einband gesondert berechnet, sind bis spätestens den 18. dies dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 3. November 1875.

Eidg. Militärdepartement.

Ediktalladung.

Der unbekannt abwesende Julius Alexander Marrer, Schalenmacher von Dulliken, Kts. Solothurn, gegen welchen seine Ehefrau Luise Marrer, geb. Wittwer, Schneiderin in Bern, hierorts Ehescheidungsklage erhoben hat, wird hiemit aufgefodert, bis zum 30. November d. J. die Klageschrift auf der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne in Empfang zu nehmen und zu beantworten und sodann Samstags den 11. Dezember dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, vor dem Bundesgerichte im Bundesgerichtshause in Lausanne zur mündlichen Hauptverhandlung zu erscheinen, unter der Androhung, daß sonst gleichwohl auf die Sache eingetreten und erkannt würde, was Rechtsens.

Lausanne, den 28. Oktober 1875. [2]..

Im Auftrage des Bundesgerichtes,
Der Bundesgerichtsschreiber:
Hafner.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Briefträger in Vesenz (Genf). Anmeldung bis zum 26. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postkommis in Yverdon. Anmeldung bis zum 26. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Posthalter und Briefträger in Schwarzenburg (Bern). Anmeldung bis zum 26. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Postverwalter in Göschenen (Uri). | Anmeldung bis zum 26. No-
- 5) Postkommis " " " " | vember 1875 bei der Kreispost-

direktion in Luzern.

- 1) Einnehmer am eidgenössischen Niederlagshaus in Lausanne. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3000. Anmeldung bis zum 18. November 1875 bei der Zolldirektion in Lausanne.
- 2) Kontrolleur der Zollstätte im Bahnhof zu Vallorbes (Waadt). Jahresbesoldung bis auf Fr. 3000. Anmeldung bis zum 20. November 1875 bei der Zolldirektion in Lausanne.
- 3) Gehülfe der Zollverwaltung. (Kenntniß der deutschen und französischen Sprache ist erforderlich.) Jahresbesoldung Fr. 1800. Anmeldung bis zum 20. November 1875 bei der Zolldirektion in Lausanne.
- 4) Postbüreaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 19. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 5) Posthalter in Schmitten (Freiburg). Anmeldung bis zum 19. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 6) Posthalter in Brienz (Bern). | Anmeldung bis zum 19. No-
- 7) Posthalter u. Briefträger in Schwarzenburg (Bern). | vember 1875 bei der Kreispost-

direktion in Bern.

- 8) Postkommis in Neuenburg. | Anmeldung bis zum 19. No-
- 9) Postablagehalter und Briefträger in Bévillard (Bern). | vember 1875 bei der Kreispost-

direktion in Neuenburg.

- 10) Postbüaudiener und Paker in Sissach (Baselland). Anmeldung bis zum 19. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 11) Briefträger und Postbüaudiener in Göschenen (Uri). Anmeldung bis zum 19. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 12) Zwei Postkommis in Winterthur.
- 13) Posthalter und Briefträger in Wyla (Zürich).
- 14) Briefträger in Niederuzwyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 19. November 1875 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 15) Briefträger, Paker und Wagenbesorger in Schuls (Graubünden). Anmeldung bis zum 19. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 16) Telegraphist in Brienz (Bern).
- 17) " " Schwarzenburg (Bern).
- 18) Büaudiener des Telegraphenbureau Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 23. November 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 19) Postkommis in Zug. Anmeldung bis zum 12. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 20) Postkondukteur in Neuenburg. Anmeldung bis zum 12. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 21) Posthalter und Briefträger in Dazio (Tessin). Anmeldung bis zum 12. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 22) Telegraphist in Oberhofen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. November 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 23) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Winterthur. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. November 1875 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Winterthur.





Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.11.1875
Date	
Data	
Seite	584-592
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 853

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.